Gemeinde Südeichsfeld
Gemeinderat

Diedorf, den 10.04.2014

N i e d e r s c h r i f t

zur 19. Sitzung des Gemeinderates Südeichsfeld am 03.04.2014

Ort:	Dienststelle Diedorf, Brückenstraße 3, Sitzungssaal
Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	21:50 Uhr
Anwesend:	siehe Anwesenheitsliste Herr Alfred Höppner ab 19:40 Uhr
entschuldigt:	Herr Peter Kaufhold Herr Dr. Eberhard Scharf
Gäste:	Ortschaftsbürgermeister Herr Dr. Josef Oberthür Herr Frank Peterseim 1 Vertreter der Presse 6 Bürger Verwaltungsmitarbeiterin Frau Claudia Uthe

Ablauf der Beratung:

01. Eröffnung und Begrüßung

Gemeinderatsvorsitzender, Herr Steffen Oberthür:
- begrüßt die Anwesenden

02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Gemeinderatsvorsitzender:
- stellt Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest
- Beschlussfähigkeit: zu Sitzungsbeginn 16 anwesende Gemeinderatsmitglieder + Bürgermeister = 17 Stimmberechtigte

03. Beschlussfassung der Tagesordnung

- zur Tagesordnung werden keine Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge eingebracht

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung der Tagesordnung
4. Berichte der Ausschüsse
5. Beratung und Beschlussfassung – Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2014
6. Beratung und Beschlussfassung – Finanzplan 2013 – 2017
7. Beratung und Beschlussfassung – Antrag auf öffentliche Widmung „Seuchenweg" Lengenfeld unterm Stein
8. Beratung und Beschlussfassung – Vergabe Bauleistungen – Außenanlage Bahnhof Lengenfeld unterm Stein

9. Beratung und Beschlussfassung – Nachzahlung Investitionskosten aus 2011 - Kiga Diedorf
10. Beratung und Beschlussfassung – Billigung und Auslegung des Planentwurfes für den Bebauungsplan „Wiesengrund Diedorf"
11. Beratung und Beschlussfassung – Straßenbeleuchtung Wendehausen, Unterm Mühlberg (Tischvorlage)
12. Anfragen aus dem Gemeinderat/Ortschaftsbürgermeister
13. Bürgeranfragen
14. Stand der Baumaßnahmen
15. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters
16. Verschiedenes

Abstimmungsergebnis über Tagesordnung:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- Herr Alfred Höppner ist ab 19:40 Uhr anwesend = 18 Stimmberechtigte

4. Berichte der Ausschüsse

Bauausschuss

Herr Manfred Röhrig, Vorsitzender des Bauausschusses:

- berichtet über Vor-Ort-Begehung in Faulungen und Hildebrandshausen am 08.03.2014 und auswertende Sitzung am 25.03.2014
- folgende Objekte wurden in Faulungen besichtigt::
    - Dorfgemeinschaftshaus/Fachwerkhaus – planmäßig; Kostenanalyse ist zu erstellen
    - Kegelbahn – Dachsanierung mit Wärmedämmung – Kostenangebot ist einzuholen
    - Ziehborn
    - Kindergartengebäude – eventuell Maklerbüro einbinden
    - Parkplatz Friedhof – Einbeziehung des Bauhofes
    - ehemalige Gemeindeverwaltung – Einleitung Grundstücksverkauf
    - Jugendklub – Fassadengestaltung
    - Versammlungsraum
- Hildebrandshausen:
    - Dorfgemeinschaftshaus – mängelfrei
    - Jugendklub – Dämmung angedacht
    - Friedhofstreppe – Kostenermittlung; Einbeziehung Fa. Stephan Goldmann
    - Stützmauer Kindergarten – Ausführung durch Bauhof unter Anleitung von Fa. Klaucke
    - Neugestaltung Dorfplatz (Zukunftsprojekt)
- neue Termine für Ortsbegehungen und Ausschuss-Sitzungen werden auf Grund der bevorstehenden Neuwahlen nicht festgesetzt

Ausschuss für Kultur, Jugend und Tourismus

Bürgermeister berichtet in Vertretung des Ausschussvorsitzenden, Herrn Peter Kaufhold, über Beratung vom 17.03.2014

- Bibliotheken
    - zu Gast waren 2 Vertreterinnen der Landesmedienstelle
    - aufgezeigte Möglichkeiten sind zu sondieren – nicht alles ist umsetzbar (hauptamtliche Bibliothekare, Einrichtung von Bücherstuben, Bücherkataloge)
    - Zielsetzung: Neustrukturierung der Bibliotheken bis Jahresende

5. Beratung und Beschlussfassung – Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2014

Bürgermeister:
- Einbringung des Haushaltes ist in letzter Gemeinderatssitzung vom 13.03.2014 erfolgt

Herr Gundolf Montag:
- bringt im Namen der Fraktion Liste für Wendehausen/Katharinenberg folgenden Änderungsantrag ein (Anlage 2 des Protokolls):
  - Haushaltsstelle 88100 – Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
    Position 3400 Allgemeines Grundvermögen – Verkauf von Grundstücken:
    Einnahmen 22 T€
  - Haushaltsstelle 6300 – Straßen, Wege, Brücken
    Position 9402 Baumaßnahme Brückenbau Wendehausen
    Ausgaben 10 T€

Bürgermeister:
- erklärt, dass ihm bezüglich der selben Haushaltsstellen von der CDU-Fraktion bereits ein Änderungsantrag vorliegt und ein Konsens erzielt werden sollte

Herr Marcel Hohlbein, Fraktionsvorsitzender CDU:
- hat ähnlich lautenden Antrag auf Änderung des Haushaltsplanes 2014 bereits im Laufe des heutigen Tages an Bürgermeister eingereicht, Fraktionsvorsitzende haben Kopie erhalten (Anlage 1 des Protokolls)

Bürgermeister:
- gibt bekannt, dass für Brückenplanung in Wendehausen 10 T€ eingestellt werden sollen; die Umsetzung erfolgt bei Finanzierbarkeit
- Gesamtkosten bis Übergabe werden auf 25 T€ veranschlagt; Leistungsphasen 1 bis 4 sind zu beauftragen
- berichtet über heutige Submission bezüglich der Grundstücksveräußerung (Silo Wendehausen) – 4 Angebote sind eingereicht worden
- ist mit Einnahmen in Höhe von etwa 10 T€ zu rechnen
- möchte in nächster Hauptausschuss-Sitzung Beschlussfassung zum Verkauf des Silos vornehmen
- Einnahmen decken sich mit Kostenhöhe für Brückenplanung – schätzt Umsetzung als realistisch ein

Gemeinderatsvorsitzender:
- stellt den zuerst eingegangenen Antrag der CDU-Fraktion (Anlage 1 des Protokolls) auf Änderung des Haushaltsplanes 2014 zur Abstimmung:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

➢ Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

<u>Weitere Diskussion zum Haushaltsplan:</u>

Herr Uwe Metz:
- fragt an, ob Tarifänderungen im Stellenplan Berücksichtigung finden

Bürgermeister:
- führt aus, dass ein Puffer in Höhe von 2 % eingearbeitet worden ist

Herr Uwe Metz.
- hält dagegen, dass er in Hauptausschuss-Sitzung die Auskunft erhalten hat, dass die Tariferhöhungen nicht eingearbeitet sind

Herr Dr. Dieter Herold:
- bestätigt die Aussage
- hat Stellenplan nachgerechnet – kann keine eingearbeitete Erhöhung feststellen

Bürgermeister:
- führt aus, dass der Zeitpunkt der Tarifverhandlungen in Bezug auf die Erstellung des Haushaltsplanes ein Problem darstellt
- Tariferhöhung frisst Einsparungen im Bereich Personal komplett wieder auf
- muss an Einsparungen an Stellen gearbeitet werden – irgendwann ist hier aber auch Ende erreicht

Herr Roland Oberthür:
- stellt Anfrage bezüglich der inneren Verrechnung des Bauhofes – wird mit ca. 15 €/Std. angegeben; müsste sich gemäß seiner Überprüfung unter Berücksichtigung der Gesamtpersonalkosten, Versorgungsbeiträge und aufgewendeten Stunden allerdings bei mindestens 19,33 €/Std bewegen
- erbittet Vorlage einer entsprechenden Kalkulation
- sieht gleiches hinsichtlich der Verrechnung mit Rodeberg; bezweifelt Exaktheit, befürchtet Einbußen

Bürgermeister:
- sagt bezüglich der inneren Verrechnung des Bauhofes aus, dass dies so pauschal nicht berechenbar ist
- zur Verwaltungskostenabrechnung mit Rodeberg ist eine entsprechende Vereinbarung erarbeitet worden, die derzeit von der Kommunalaufsicht geprüft wird
- Abrechnung erfolgt innerhalb der nächsten 4 Wochen

Fraktionsvorsitzende
- sind über Ergebnis zu informieren

Herr Roland Oberthür:
- interessiert sich dafür, ob Verbeamtung Bestandteil des Haushaltes ist

Bürgermeister:
- erklärt, dass bisher nur „ku"-Vermerk (= künftig umzuwandeln) angebracht ist

Herr Frank Oberthür:
- erkundigt sich nach den Voraussetzungen der entsprechenden Person

Bürgermeister:
- teilt mit, dass Laufbahnbefähigung gegeben ist
- entsprechende Beantragung bei der Versorgungskasse Thüringen ist bereits erfolgt

Herr Ulrich Montag:
- sieht in schrittweiser Erhebung ausstehender Straßenausbaubeiträge Möglichkeit zur Aufbesserung des Haushaltes

Bürgermeister:
- sieht Entscheidung zwischen einmaligen und wiederkehrenden Beiträgen als grundlegend an

- hat nie geäußert, dass eine Rückzahlung der Beiträge vorgesehen ist, sondern die Möglichkeit einer Verrechnung in Betracht gezogen werden kann (bei wiederkehrenden Beiträgen)
- gerechteste Variante für Bürger ist die Bildung von Abrechnungseinheiten, ist aber mit dem größten Verwaltungsaufwand verbunden

Herr Ulrich Montag:
- betont, dass er bei seiner Aussage die noch ausstehenden Beiträge meint

Herr Gundolf Montag:
- verweist auf gesetzliche Grundlagen (Gesetz- und Verordnungsblatt)

Herr Frank Peterseim, Ortschaftsbürgermeister Wendehausen:
- gibt bekannt, dass mit Einstellung der Planungskosten für den Brückenbau in Wendehausen die Stellungnahme des Ortschaftsrates hinfällig geworden ist
- dankt dem Gemeinderat für die Berücksichtigung

Bürgermeister:
- merkt an, dass die Behauptung des Landes hinsichtlich von Mehreinnahmen nicht feststellbar ist – jeder Euro erhöhte Gewerbesteuer zieht eine Kürzung der Schlüsselzuweisung nach sich, so dass das Land im Vorteil ist

Herr Roland Oberthür:
- zeigt sich enttäuscht über die Kürzung der Mittel für das Dorfgemeinschaftshaus Katharinenberg - entgegen früherer Zusagen werden diese nicht in der versprochenen Höhe geleistet
- Katharinenberger Bürger sind ebenfalls enttäuscht

Bürgermeister:
- weist darauf hin, dass die Maßnahme nicht ausgesetzt, sondern gestreckt wird
- muss ehrlicherweise gesagt werden, dass die geplanten Mittel nicht ausreichend sind

Herr Marcel Hohlbein:
- spricht im Namen der CDU-Fraktion Schuldensituation der Gemeinde an:
  - räumt Entschuldung ein, aber nicht in gewünschter Höhe
  - strebt Abgabe der KEBT-Aktien (Wert ca. 1,8 Mio.€) an und Verwendung des Gewinns für Entschuldung
- Hälfte des Verwaltungshaushaltes bestehen aus Kreisumlage und Aufwendungen für Kindergärten
- erhebliche Kostenhöhe ebenso bei Dorfgemeinschaftshäusern und Sportplätzen
- geht auf Einzelpositionen des Vermögenshaushaltes ein
- kann Enttäuschung in Katharinenberg verstehen – auch in Heyerode werden keine Maßnahmen umgesetzt
- bedauert, dass keine Jahresrechnung zweck Möglichkeit der Gegenüberstellung vorliegt
- sieht Land Thüringen in der Pflicht – z.B. Überdenken der Finanzierung von Kitas
- Haushalt stellt Arbeitsgrundlage für Verwaltung dar – erbittet Zustimmung der Gemeinderäte
- sieht es als positiv, dass Bürger nicht zusätzlich belastet werden

Bürgermeister:
- gibt bekannt, dass für Heyerode folgende Maßnahmen angedacht sind:
  - Goethestraße – Ausbau perspektivisch angedacht
  - Anbindung Wohnungsbaugebiet – Vorstellung: Ausschreibung im Herbst, Frühjahr 2015 Durchführung Kanalbauarbeiten

Herr Uwe Metz:
- gibt zur Kenntnis, dass seine Fraktion (Bürgervereinigung Diedorf/Katharinenberg) mit Aufstellung des Haushaltes so nicht einverstanden ist
- beispielsweise ist gesetzliche Rücklage (140 T€) nicht dargestellt
- fordert Umsetzung der Straßenausbaubeitragssatzung sowie vom Gemeinderat gefasster Beschlüsse
- konkrete Sachverhalte (z. B. Tarifverhandlungen) sind einzuarbeiten
- verweigert Zustimmung

Beschluss- Nr. 158-19/2014: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 der Gemeinde Südeichsfeld
Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	7

➢ Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

6. Beratung und Beschlussfassung – Finanzplan 2013 – 2017

- Bürgermeister lässt überarbeiteten Finanzplan (Einarbeitung der Änderungen, die sich durch Änderungsantrag zum Haushaltsplan 2014 ergeben) durch die Protokollführerin, Frau Uthe, austeilen
- Sitzung wird nicht unterbrochen, so dass an dieser Stelle keine detaillierte Wiedergabe möglich ist
- diskutiert wird zum Thema Zinsen/Tilgung

Herr Roland Oberthür:
- kritisiert, dass für die Zinsen der Jahre 2014 bis 2017 keine exakten Zahlen dargestellt sind, sondern immer der Betrag in Höhe von 211 T€, obwohl die jährliche Kreditsumme sinkt
- bittet darum, dies zukünftig genauer auszuweisen

Beschluss- Nr. 159-19/2014: Finanzplan und Investitionsprogramm der Gemeinde Südeichsfeld 2013 – 2017
Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	7

➢ Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

7. Beratung und Beschlussfassung – Antrag auf öffentliche Widmung „Seuchenweg“ Lengenfeld unterm Stein

Bürgermeister:
- begrüßt Antragsteller, Herrn Gunkel und Tochter
- Weg teils öffentlich, teils privat
- intensive Gesprächsführung hat im Vorfeld stattgefunden
- Privateigentümer sollte ein Stück des Weges verkaufen – wurde abgelehnt
- 2 Lösungsmöglichkeiten:

- 1. Widmung durch Gemeinderat (nur möglich, wenn Gemeinde Eigentümer ist)
- 2. Sachenrechtsbereinigungsgesetz/Planfeststellungsverfahren (Enteignung)

- gab in Vergangenheit privatrechtliche Einigung – ist aufgehoben
- Gemeinde kann dem Antrag von Herrn Gunkel nicht stattgeben
- bittet Herrn Gunkel um privatrechtliche Lösung

Gemeinderatsvorsitzender:
- räumt Herrn Gunkel Rederecht ein

Herr Gunkel:
- schildert Sachverhalt aus seiner Sicht
- hat sich an Petitionsausschuss gewandt – dieser ist der Meinung, dass Widmung vorliegt
- sieht privatrechtliche Einigung als Knebelung

Bürgermeister:
- merkt an, dass Überfahrtsrecht zur Hauptstraße grundbuchmäßig gesichert ist und Herr Gunkel dies auch durch Abschluss der Vereinbarung für die hintere Ausfahrt nicht verliert
- hat sich mit Sachverhalt an Kommunalaufsicht gewandt: Entscheidung ist durch Gemeinderatsbeschluss herbeizuführen

Herr Frank Oberthür:
- hat Unterlagen eingesehen und stuft damalige Vorgehensweise als nicht „astrein" ein
- heute ist zu überprüfen, inwieweit Rechte Dritter belastet sind

Beschluss- Nr. 160-19/2014: Antrag auf Widmung privater Wegeanteile – Flurstücke 538/229 und Privatgrundstück 225/2 Gemarkung Lengenfeld unterm Stein

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	8

- ➢ Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

8. Beratung und Beschlussfassung – Vergabe Bauleistungen – Außenanlage Bahnhof Lengenfeld unterm Stein

Bürgermeister:
- erklärt, dass bei Fördermittelbeantragung Lose geschätzt worden sind; in Bauausführung sind Kosten geringer ausgefallen
- für Grünanlagen stehen jetzt 100 T€ statt eingangs geplanter 20 T€ zur Verfügung
- Maßnahme wird gefördert; ist in Zusammenarbeit mit Landesverwaltungsamt geprüft und ausgeschrieben worden
- Kosten trägt der Kanonenbahnverein – Gemeinde hat keine Bürgschaft übernommen
- informiert, dass GaLaBau eine Tochter der Fa. BAUER ist
- Bietergespräche sind geführt worden
- handelt sich für Gemeinde um durchlaufenden Posten; Kanonenbahnverein und Gemeinde sind je zur Hälfte Eigentümer des Bahnhofs und des Grundstückes
- berichtet weiter, dass sich die Eigenmittel des Vereins in Höhe von 95 T€ bereits auf Konto der Gemeinde befinden
- Landesverwaltungsamt hat bisher noch keine Mittel angewiesen; Vorfinanzierung erfolgt durch Gemeinde

Beschluss- Nr. 161-19/2014: Vergabe Bauleistungen – Außenanlage Bahnhof Lengenfeld unterm Stein

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

9. Beratung und Beschlussfassung – Nachzahlung Investitionskosten aus 2011 - Kiga Diedorf

Bürgermeister:
- legt dar, dass die Baumaßnahmen am Kindergarten Diedorf in den Jahren 2010/2011 durch das Konjunkturprogramm II und das von-der-Leyen-Programm gefördert und durchgeführt worden sind
- Eigentümer ist die Katholische Kirchengemeinde
- Antragssumme belief sich auf 25 T€; 19 T€ Fördermittel wurden bewilligt
- 6 T€ waren durch den Hauseigentümer zu tragen
- 2011 hat Gemeinde Finanzierungsanteil in Höhe von 40 T€ auf 2 Jahre aufgeteilt, davon wurden 2011 20 T€ gezahlt; 6.400 € wurden zurückgehalten
- sagt aus, dass es keine entsprechende Vereinbarung zwischen politischer und Kirchgemeinde gibt und wertet dies als Versäumnis
- informiert, dass die Überprüfung durch die Kommunalaufsicht ergeben hat, dass rein formal kein Anspruch der Kirchgemeinde besteht
- Rechtsaufsichtsbehörde empfiehlt Darstellung durch Beschlussfassung des Gemeinderates
- führt aus, dass durch Kirchgemeinde parallel ein Petitions- und Klageverfahren geführt wird, welches momentan ruht

Herr Roland Oberthür:
- bestätigt, dass damaliger Gemeinderat Katharinenberg Beschluss über 40 T€ gefasst hat; Gemeinderat hatte keine Kenntnis darüber, dass der Bürgermeister keine Vereinbarung geschlossen hat
- Finanzierung erfolgte über Kreditaufnahme

Herr Uwe Metz:
- wirbt dafür, der Zahlung in Höhe von 6.400 € stattzugeben – gab damals einheitliches Votum des Gemeinderates
- befürchtet bei Streitverfahren um 6.400 € Unverhältnismäßigkeit der Kosten für Rechtsbeistand

Bürgermeister:
- erhebt keinen Einwand, möchte nur rechtlich saubere Grundlage schaffen
- bleibt aber bei seiner Meinung, dass das Aufbringen der Eigenmittel Angelegenheit der Kirchgemeinde ist

Gemeinderatsvorsitzender:
- merkt an, dass Inhalt der Beschlussfassung und die Begründung seiner Meinung nach widersprüchlich sind

Herr Alfred Höppner:
- stimmt Beschlussfassung ebenfalls zu – 40 T€ Zuschuss an Kindergarten war durch einheitliche Beschlussfassung Wille des damaligen Gemeinderates

Bürgermeister:
- betont, dass die 6 T€ in 2012 bereits geflossen sind; auf Kirchenkonto befinden sich derzeit 33.600 €, die durch die Gemeinde überwiesen worden sind
- merkt an, dass sich bei heutiger entsprechender Beschlussfassung der Zuschuss der Gemeinde auf insgesamt 46 T€ beläuft

Herr Manfred Röhrig:
- zeigt sich überrascht, war von insgesamter Zuschusshöhe von 40 T€ ausgegangen

Herr Gundolf Montag:
- sagt aus, dass der Gemeinderat Katharinenberg 40 T€ bereitgestellt hat
- damaliger Bürgermeister und Planer (1 Person) hätte Vorgang besser vorbereiten müssen

Beschluss- Nr. 162-19/2014: Nachzahlung Investitionskosten aus 2011 - Kiga Diedorf
Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	4

➢ Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

10. Beratung und Beschlussfassung – Billigung und Auslegung des Planentwurfes für den Bebauungsplan „Wiesengrund Diedorf“

Bürgermeister:
- stellt die Anwesenheit des Antragstellers fest
- führt aus, dass der Bebauungsplan per Gemeinderatsbeschluss bestätigt ist
- vorzeitige Beteiligung Träger öffentlicher Belange ist abgeschlossen; Einarbeitung eingegangener Stellungnahmen ist erfolgt
- Fläche ist laut Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet ausgewiesen – tendiert mittlerweile in Richtung Mischgebiet; Aufhebung des Flächennutzungsplanes der ehemaligen Gemeinde Katharinenberg wäre an dieser Stelle vorteilhaft
- berichtet über anstehenden Termin beim Landesverwaltungsamt - Suche nach gemeinsamer Lösung
- legt dar, dass Gemeinde keine Kosten entstehen

Herr Ulrich Montag:
- gibt Eigentumsverhältnisse zu bedenken – Wendehammer befindet sich teilweise auf Privatgrundstück – Bereinigung ist herbeizuführen

Bürgermeister:
- informiert, dass Fa. TRIGIS mit der Vermessung beauftragt ist, Straßengrundstücke im Wiesengrund werden durch Gemeinde abgekauft

Herr Christian Müller (Antragsteller):
- gibt bekannt, dass Erschließungsvertrag momentan erarbeitet wird
- besteht seinerseits kein Ansinnen auf Privatstraßen

Bürgermeister:
- beantwortet Anfrage von Herrn Roland Oberthür dahingehend, dass Gemeinde für Unterhalt der Straßen aufkommen muss

Beschluss- Nr. 163-19/2014: Billigung und Auslegung des Planentwurfes für den Bebauungsplan „Wiesengrund Diedorf“
Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

11. Beratung und Beschlussfassung – Straßenbeleuchtung Wendehausen, Unterm Mühlberg (Tischvorlage)

Bürgermeister:
- berichtet über Angebot der Thüringer Energienetze GmbH über Kabelverlegung und Setzen von Fundamenthülsen

Herr Ulrich Montag:
- erklärt sich als befangen nach § 38 ThürKO und wird somit von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen

Bürgermeister:
- führt aus, dass 1. Angebot (komplette Straßenbeleuchtung) mit 14 T€ nicht darstellbar ist
- sieht hier vorliegendes Angebot als realistisch an; Setzen der Lampen erfolgt in 2. Schritt

Beschluss- Nr. 164-19/2014: Straßenbeleuchtung Wendehausen, Unterm Mühlberg
Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

12. Anfragen aus dem Gemeinderat/Ortschaftsbürgermeister

Herr Gundolf Montag:
- interessiert sich für den Stand der DSL-Verbindung zwischen Katharinenberg und Treffurt
- Graben führt in Wendehausen an Hochleitung entlang – mit Telekom sollten Gespräche wegen einer Erdverkabelung geführt werden

Bürgermeister:
- berichtet über zähe Verhandlungen mit der Telekom
- im Ergebnis liegt die Zusage der Telekom über Erdverkabelung vor; dankt Herrn Ulrich Montag für seine Bemühungen
- gibt zur Kenntnis, dass am Sportplatz/Pumpenhäuschen Leerrohre verlegt werden

Herr Gundolf Montag:
- spricht Kommunalwahlen an, hat seine Rechtsauffassung dazu von Anfang an klar geäußert

- wertet Aussage von Frau Holzapfel zur Konstituierung des Gemeinderates als „Schieflage“
- hatte bezüglich der Wahlen schon seit Wochen Informationen aus dem Thüringer Innenministerium

Bürgermeister:
- stellt fest, dass die Auflösung der ehemaligen Gemeinde Katharinenberg bei Neuwahlen 2014 keinen Sinn ergibt
- bezeichnet es als dramatisch, die Wahl der erst im September 2013 gewählten Ortschaftsräte und Ortschaftsbürgermeister wiederholen zu müssen
- betont, dass weder Gemeinderat noch Bürgermeister daran Schuld tragen
- hat seit Mittwoch (26.03.2014), 10:30 Uhr, Kenntnis
- ist beim Landesamt für Statistik aufgefallen, da kein entsprechendes Wahlportal angelegt war
- wirbt um Mitarbeit in Wahlvorständen
- wertet es als Besonderheit der Wahl, dass davon ausgegangen werden muss, dass die komplette Auszählung am Sonntagabend nicht bewerkstelligt werden kann
- wendet sich an Presse mit der Bitte um Unterstützung, den Bürgern begreiflich zu machen, dass sie 5 Wahlzettel bekommen
- weiteres Problem stellt ungenügende Anzahl an Wahlurnen dar (in Diedorf und Wendehausen sind je 7 Wahlgänge nötig) – Hinweis GR: hier kann eventuell bei der Kirchengemeinde nachgefragt werden
- führt weiter aus, dass Veröffentlichung von Listen erst nach Bestätigung des Wahlausschusses (22.04.2014) möglich ist

Herr Ulrich Montag:
- spricht Löcher in Neuer Straße (Wendehausen) an, welche als Umgehungsstraße genutzt worden ist
- möchte in Erfahrung bringen, ob Reparatur mit Straßenbauamt abgesprochen ist
- regt an, in diesem Zusammenhang Tränkefeld (Fläche von ca. 20 qm) mit reparieren zu lassen

Bürgermeister:
- gibt bekannt, dass Schäden aufgenommen und weitergemeldet worden sind

Herr Roland Oberthür:
- bittet um kurzfristige Überprüfung des Dreißigäckerweges in Katharinenberg – hat mehrere Defekte festgestellt, Beachtung der Gewährleistung

Gemeinderatsvorsitzender:
- bemängelt, dass bei den auf der Homepage der Gemeinde veröffentlichten Protokollen die Anwesenheitslisten mit veröffentlicht werden (Beachtung Datenschutz)

- wird umgehend abgestellt

Herr Frank Peterseim:
- regt neue Friedhofssatzung an – Ortschaftsrat Wendehausen hat sich bereits mit Thematik beschäftigt

Herr Andreas Vogt:
- sagt aus, dass die mit den Neuwahlen erforderliche Bildung der Ausschüsse den Arbeitsfortgang zeitlich zurückwirft

Herr Eckardt Köthe:
- erachtet Bestandsaufnahme als sinnvoll

Herr Frank Peterseim:
- erkundigt sich nach der Möglichkeit einer anonymen Beisetzung

Bürgermeister:
- verneint dies, momentan sehen die Satzungen dies nicht vor
- alternativ besteht die Möglichkeit, Urnen in Rasen einzulassen und mit einer Platte zu versehen (Name, Geburts- und Sterbedatum)

Herr Ulrich Montag:
- merkt an, dass auf der Homepage der Gemeinde nur Satzungen der Gemeinde Südeichsfeld eingestellt sind; alte Satzungen aus den Ortschaften fehlen

Bürgermeister:
- begründet dies mit Unübersichtlichkeit
- wäre eventuell Trennung von Satzungen der Landgemeinde und ortsspezifische Satzungen möglich
- hatte sich als Ziel gesetzt, bis Ende 2014 alle notwendigen Satzungen für die Landgemeinde neu zu fassen – auch hier zeitlicher Rückwurf durch die Neuwahlen

Herr Frank Peterseim:
- erbittet für den Antrag des Ortschaftsrates Wendehausen auf Aufnahme Wendehausens in die Dorferneuerung Eingangsbestätigung

Bürgermeister:
- nimmt Antrag entgegen

Herr Marcel Hohlbein:
- fordert Überprüfung seitens der Verwaltung, ob Gemeinde wegen der Wahlen im vergangenen Jahr Schadensersatz geltend machen kann

Bürgermeister:
- sagt aus, dass sich Gesamtkosten der Wahl im vergangenen Jahr auf ca. 10 T€ belaufen, wovon er 3,5 T€ als Mehrkosten auf Grund der Ortschaftsrats- und –bürgermeisterwahlen ehemals Katharinenberg ansieht
- sagt Überprüfung zu

Herr Marcel Hohlbein:
- erklärt, dass Mitglieder der CDU-Fraktion eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den/die Mitarbeiter/-in der Kommunalaufsicht eingereicht haben

13. Bürgeranfragen

./.

14. Stand der Baumaßnahmen

Bürgermeister:
- äußert sich besorgt über den 2. Bauabschnitt Wohnungsbaugebiet Diedorf – Grundstückserwerb gestaltet sich schwierig

Herr Uwe Metz:
- empfiehlt Tausch

Bürgermeister:

- sagt aus, dass keine adäquaten Grundstücke verfügbar sind

- berichtet über Installation von Heizkörpern im Fachwerkhaus; hofft auf Einbau der Heizungsanlage in absehbarerer Zeit

- Arbeiten am Bahnhof in Lengenfeld unterm Stein verlaufen planmäßig
- lobt Kanonenbahnverein für Engagement und fachgerechte Ausführung

Herr Uwe Metz:
- erkundigt sich nach der Richtigkeit des Zeitungsartikels über den baulichen Zustand des Kindergartengebäudes in Lengenfeld unterm Stein

Bürgermeister:
- bestätigt dies – größtes Problem ist der Keller
- Termin mit Weihbischof steht an um abzuklären, ob Sanierung oder Neubau sinnvoller sind
- kann sich vorstellen, über einen Investor bauen zu lassen und Caritas als Träger mietet sich dann ein
- schätzt zu erwartende Kosten bei Neubau auf ca. 1,2 Mio €
- Rückzahlung der Gemeinde über Pflichtbaurücklage (analog Heyerode)

- berichtet über heutige Besichtigung des ehemaligen Kindergartengebäudes in Faulungen mit einem potentiellen Interessenten und sagt aus, dass sich das Anbautreppenhaus gesetzt hat

- zeigt sich zufrieden mit Fortgang Wohnungsbaugebiet Sengelsberg, Heyerode

15. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

Bürgermeister:
- hat die Zielsetzung, die Hauptausschuss-Sitzung planmäßig am 06.05.2014 durchzuführen
- auf Termin Gemeinderatssitzung 22.05.2014 kann wegen der unmittelbar darauf folgenden Wahl voraussichtlich verzichtet werden
- verleiht dem Wunsch Ausdruck, dass bei Besetzung des Gemeinderates keine Änderungen eintreten
- dankt Gemeinderatsmitgliedern für die geleistete Arbeit

16. Verschiedenes

Bürgermeister:
- fordert vor allem Ortschaftsbürgermeister auf, Zuarbeiten über die einzelnen Ortschaften zur geplanten Info-Broschüre abzugeben (vorzugsweise Bildmaterial) in der Verwaltung einzureichen

Steffen Oberthür
Gemeinderatsvorsitzender

Claudia Uthe
Protokollführerin